## In acht Tagen I 000 Kilometer gefahren



ELLINGEN – Tausend Kilometer, acht Tage und alles mit dem Rad. Eine sechsköpfige Gruppe des UFC Ellingen ist von der Deutschordensstadt bis an den Plattensee gefahren. Matthias Schulz, der die Führung der Gruppe übernahm, und die Jugendlichen Samuel Kauth, Dominik Garscha, Felix Berg, Markus Merkl, Moritz Würth und Nicolas Schläfke traten acht Tage lang in die Pedale. Ellingen–Regensburg war die erste Etappe und gleich wurden die UFCler auf ihre Regenfestigkeit getestet. Von Regensburg ging es weiter nach Passau und von dort der Donau entlang mach Linz. Wo der Gruppe vor der wohlverdienten Ruhe im Linzer Gästehaus noch eine zwei Kilometer lange, elfprozentige Steigung bevorstand. Am nächsten Tag ging es dann zunächst entlang des an dieser Stelle wenig idyllischen, weil industriebewehrten Donauufers in Richtung des Stifts Melk. Je näher man den Kloster kam, desto ein-

drucksvoller wurde die Landschaft. Entlang trutziger Burgen und den ersten Weingebieten fuhren die Ellinger nach Wien. Von dort ging es in Richtung des slowakischen Komarnos. Zunächst führte der Weg an Raffinerien und chemischer Industrie vorbei, bis später endlich der idyllische Nationalpark Donauauen kam. Bratislava war das Ziel der nächsten Etappe. Gut fahrbare slovakische Hauptstraßen flankierten von da den Weg nach Ungarn. Budapest war die Station vor der letzten Etappe. Die allerdings etwas unglücklich verlief. Schwere Regenfälle, Pannen und kaum Radwege bereiteten den Ellingern Probleme. Aber auch diese Schwierigkeiten wurden überwunden und am Ende lag der Balaton vor den UFClern. Matthias Schulz lobte seine Mitfahrer, was diese angesichts von 1033 gefahrenen Kilometern und einem Stundenschnitt von 21 Kilometern auch verdient hatten.